

## **Werk**

**Titel:** Enth. außerdem\*Vorreden über die V Bücher Mosis

**Jahr:** 1758

**Kollektion:** Wissenschaftsgeschichte

**Werk Id:** PPN31804644X

**PURL:** <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PID=PPN31804644X> | LOG\_0019

**OPAC:** <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=31804644X>

## **Terms and Conditions**

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## **Contact**

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen  
Georg-August-Universität Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen  
Germany  
Email: [gdz@sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@sub.uni-goettingen.de)

nun, wie die Juden anmerken, Schulen, oder Gesellschaften, in verschiedenen Städten gefunden, nachdem sich Gelegenheit fand, dieselben zu brauchen. 2 Kön. 22, 14. liest man von einer Schule zu Jerusaleim, worinne die Propheten Hulda wohnte. In der Grundsprache heißt sie בית, welches im Holländischen durch zweyter Theil überfetzt ist, bey dem Chaldäer aber durch בית מדרש, das Haus der Unterweisung, und bey dem Kimchi בית מדרש, eine Schule. 2 Kön. 2. und 4. geschieht verschiedener Plätze Meldung, wo solche junge Propheten wohnten; als Bethel, Jericho und Gilgal. So merket Kimchi über diese Stelle an: „Wie die Söhne der Propheten zu Bethel und zu Jericho, waren: so waren einige von ihnen auch an verschiedenen andern Orten. Der vornehmste Grund, weswegen sie durch verschiedene Städte Israels, so zerstreuet gewesen sind, war dieser, weil sie

„die Israeliter, welche daselbst wohnten, bestrafen konnten. Ihre Weissagung war auch gänzlich nach der Beschaffenheit der damaligen Zeiten eingerichtet; und daher sind ihre Weissagungen nicht aufgeschrieben worden.“ Daher reden einige jüdische Lehrer von einer gewissen *דודוק*, oder Ueberreichung des Lichts der Weissagung, welche, wie ein Abendstern, allemal die sichtbare Halbkugel beschien, wenn ein anderer untergieng. Kimchi gedenkt dieser geheimen Erklärung über die Worte, 1 Sam. 3, 3. ehe die Lampe Gottes in dem Tempel ausgelöscht wurde. Er spricht: „Dieses wird im geheimen Verstande von dem Lichte der Weissagung gesagt, dem Spruche unserer Lehrer zu Folge: die Sonne geht auf; und die Sonne geht unter; das ist, ehe Gott die Sonne eines Gerechten untergehen läßt, läßt er die Sonne eines andern Gerechten aufgehen.“

## Zehntes Hauptstück.

§. 1. Von Bath Kol das ist, der Tochter der Stimme, welche an die Stelle der Weissagung kam, und von den Juden für die niedrigste Stufe der göttlichen Offenbarung gehalten wird. §. 2. Was für Stellen in den Büchern des neuen Bundes davon zu verstehen sind.

§. 1. Nun sollten wir kürzlich von der höchsten Stufe der göttlichen Eingebung, oder der Weissagung in einem gemeinen Sinne, reden; nämlich von der Weissagung Moses. Ehe wir aber dazu schreiten, wird es nicht undienlich seyn, wenn wir auf die niedrigste Stufe der Offenbarung unter den Juden Achtung geben, welche geringer war, als alles, was sie Weissagung nennen. Es war dieses ihre *בית קול*, das ist, ihre Tochter der Stimme. Solches war nur eine gewisse Stimme, die, als ob sie vom Himmel herab käme, gehört wurde, und anzeigte, was nach Beschaffenheit der Sachen, in diesem oder jenem Falle geschehen sollte. Und diese Art der Offenbarung konnte, wie Maimonides anmerket k), über jemanden kommen, der ganz und gar nicht zur Weissagung geschickt war. Dieser Tochter der Stimme wird in dem Pirke des R. Elieser l) gedacht, welche eine von den ältesten Urkunden der jüdischen Gelehrsamkeit sind. Es wird derselben auch sonst oftmals bey den jüdischen Schriftstellern Erwähnung gethan, als ob sie, nachdem die Weissagung unter den Juden aufgehört hatte, sehr gemein gewesen wäre. Hiervon werden wir bald ausführlicher reden. Josephus erzählt m) von dem Hohenpriester, Hirkanus, er habe, da er im Tempel Räucherwerk

opferte, eine solche Stimme vom Himmel gehört, welche ihm den Sieg verkündigte, den er, an demselben Tage, da das Treffen geliefert wurde, durch seine Söhne, über den Syzicemischen Antiochus davon tragen sollte. Josephus spricht: „Und so, *τινα τρώπον αὐτῷ τὸ θεῶν εἰς λόγους ἤλθε* „nahm er Theil an einem wörtlichen Umgange „mit der Stimme Gottes; nämlich mit dem „Bath kol.“

k) *More Nevoch. P. 2. c. 42.* l) *c. 44.* m) *Ant. Jerth. B. 13. Cap. 18.*

R. Isaac Angarensis <sup>45)</sup> behauptet, im Buche Costi, sehr stark wider die Karaiten, eine Secte unter den Juden, welche die Ueberlieferungen der Talmudisten verwirft, daß die großen Lehrer unter den Juden Ueberlieferungen wegen der 72 Glieder des Sanhedrins empfangen haben; und daß sie von der Wahrheit der Sachen durch eine Bath kol, oder dergleichen, unterrichtet worden sind. So lauten seine Worte n): „Es ist „eine Ueberlieferung, daß die Männer des großen „Sanhedrins verpflichtet waren, in allen Wissenschaften geübt zu seyn. Daher ist es um so „viel nothwendiger, daß ihnen die Weissagung, „oder dasjenige, nicht genommen werde, was die „Stelle derselben ersetzt; nämlich die Tochter „der Stimme, oder dergleichen.“ So gefällt es

(45) Unter diesem Namen wird R. Isaac Sangari schwerlich so leicht vorkommen, ob er wohl sonst auch Jebuda Almangari, auch Changari genennet wird. Man sehe Joh. Christ. Wolfs Bibl. hebr. Tom. I. p. 446.